

Es ist der folgende Bauablauf vorgesehen:

1. BA Winter/Frühjahr 2004	2 BA Sommer/Herbst 2004 (nach Renaturierung d. Rohgrabens durch OE 68)
Kampfmittelsondierung	Bau der Brücken nördl. der B 65
Bau der Fuß- u. Radwegebrücke südl. B65	Wegebau zwischen der Straße Am Rohfeld und dem Wohngebiet Königsberger Ring
Wegebau südl. B 65 und westl. der Straße Am Rohfeld	Herstellen der Grünflächen
	Baumpflanzungen
	Aufstellen der Bänke

Aussagen zur Geschlechterdifferenzierung gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 (siehe DS 1278/2003) sind im Falle dieser DS nicht relevant und werden daher auch nicht näher ausgeführt.

67.21
Hannover / 21.10.2003

Der westliche Teil der geplanten Grünverbindung (B-Plan 1426) beginnt am A.-Falke-Weg, hat eine Gesamtlänge von ca. 100 m und mündet auf die Straße Am Rohfeld.

Es soll ein 2,5 m breiter wassergebundener Fuß- und Radweg hergestellt werden. Innerhalb der Grünverbindung ist eine lockere Bepflanzung mit hochstämmigen Obstbäumen vorgesehen.

Im östlichen Teil (B-Plan 1395) verbindet der Grünzug die Straße Am Rohfeld mit dem Wohngebiet Königsberger Ring. Der Ausbau erfolgt ebenfalls in wassergebundener Bauweise und in einer Breite von 2,50 m. Die Querung des Rohgrabens erfolgt mittels zweier Holzbrücken. Die nördliche Querung in Verlängerung der Stichstraße vom Süßeroder Weg erfolgt als Rad- und Fußwegbrücke, die südliche Brücke wird auch für Unterhaltungsfahrzeuge befahrbar sein.

Erhalten bleiben soll der bisherige Charakter der Landschaft: eine weitestgehend offene Niederung, gestaltet als extensive Wiese mit einer lockeren Baumbepflanzung und entsprechenden Sichtbeziehungen zwischen dem Königsberger Ring, dem Rohgraben und der Straße Am Rohfeld.

Südlich der B 65 zwischen Straßenseitengraben und den Kleingartenanlagen (B-Plan 1108) wird ein 2 m breiter wassergebundener Fuß- und Radweg auf der Trasse des bisherigen Trampelpfades hergestellt.

Eine Fuß- und Radwegebrücke über den Rohgraben (Holzbauweise) schließt diesen Weg an den bereits bestehenden Weg östlich des Grabens an.

Die Grünverbindung wird mit sechs Lehnbankben aus gestattet.

Die für die Realisierung des Vorhabens benötigten Flächen sind größtenteils im städtischen Besitz. Der südlich der B 65 geplante Weg wird z.T. auf einer Fläche des Bundes realisiert. Hierfür liegt eine Einverständniserklärung des Straßenbauamtes Hannover vor.

Außerdem ist der Erwerb eines Grundstücks zwischen der Straße Am Rohfeld und dem Rohgraben im Rahmen der Aufstellung des B-Plans 1612 erforderlich. Die Stadt Hannover steht hierüber mit dem Grundeigentümer in Verhandlung. Sollte sich das Verfahren zur Aufstellung des B-Plans 1612 verzögern, ist für die Anlage der Wegeverbindung der Abschluss eines Gestattungsvertrags zwischen Grundeigentümer und Stadt Hannover vorgesehen.

Eine durchgängige Grünverbindung zwischen Kronsberg und Tiergarten würde auch bei einem eventuell erforderlichen Verzicht auf das o.g. Wegeteilstück erreicht werden, da eine Querung des Rohgrabens über den Stichweg des Süßeroder Wegs gesichert ist.

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtbezirksrat
Misburg-Anderten
An den Ausschuss für
Umweltschutz und Grünflächen
(zur Kenntnis)
An den Eilenriedebeirat (zur
Kenntnis)

Nr. 15-2592/2003

Anzahl der Anlagen 4

Zu TOP

Handlungsprogramm Zukunft Hannover - Stadt der Gärten Grünzug Tiergarten-Kronsberg

Antrag,

die Ausstattung des Grünzugs entsprechend anliegender Beschreibung zu beschließen.
- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 55c Abs. 1 NGO

Begründung des Antrages

Auf Grundlage der rechtskräftigen B-Pläne 1108, 1395 und 1426 sowie des B-Plan-Entwurfs 1612 soll eine öffentliche Grünverbindung zwischen dem A.-Falke-Weg, dem Königsberger Ring und dem Kronsberg hergestellt werden. Durch Verknüpfung der neuen Grünverbindung mit dem bereits bestehenden, derzeit aber noch als Sackgasse am Rohgraben südl. der B 65 endenden Rad- und Fußweg wird gleichzeitig eine Lücke in der Verbindung der beiden Naherholungsgebiete Tiergarten und Kronsberg geschlossen. Die Region Hannover fördert die Maßnahmen bis zu einer Höhe von 122.400,- € (60%).

Das Projekt steht in engem Zusammenhang mit weiteren Vorhaben im Umfeld des Wohngebietes Am Rohfeld. So wurde bereits ein Teilabschnitt zwischen Bonatzweg und A.-Falke-Weg als Teil der Grünverbindung realisiert. Der diese Grünverbindung begleitende Seitengraben des Rohgrabens ist renaturiert und landschaftsgerecht gestaltet worden. Die Stadtentwässerung Hannover beabsichtigt, im Frühjahr 2004 den Rohgraben zwischen der B 65 im Süden und dem RRB im Norden zu renaturieren. Die Straße Am Rohfeld ist in ihrem südlichen Teil bis zur B 65 Bestandteil der Grünverbindung, bedarf jedoch keiner Umgestaltung.